



programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

September Das Kino
im Zentrum

2021

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung
für Mitglieder

programmkinowels.at

KINDERKINO



Sommer-Rebellen



Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft

SOMMER-REBELLEN

DE/SK 2020 – 92 Min. – OdtF, ab 6 Jahren
 R: Martina Saková, B: Sülke Schulz & Martina Saková, K: Jieun Yi, D: Eliáš Vyskočil, Pavel Nový, Liana Pavlíková, Kaya Marie Möller, Szidi Tobias, Jana Olhová, u. a.

Filmstart: 3. September

Jonas (11) wünscht sich nichts mehr, als in den Sommerferien zu seinem coolen Opa Bernard in die Slowakei zu fahren. Seit dem Tod seines Vaters gibt es nur noch Zoff zu Hause, und so haut Jonas nach einem erneuten Eklat kurzerhand ab.

Durch eine List lässt sich Jonas von Bernard auf halber Strecke abholen. Der lang erwünschte Sommer bei Opa kann beginnen. Doch Opa ist nicht mehr so, wie ihn Jonas in Erinnerung hat. Inzwischen in den Vorruhestand befördert, verhält er sich seltsam und launisch. Von der erhofften Zeit voller Spaß und Action ist auch nach 3 Tagen nichts zu merken.

Als sich Jonas mit dem Nachbarskind Alex anfreundet, hecken die beiden einen verrückten Plan für Opa aus: Ein neues Hobby, eine neue Frau oder ein neuer Job muss her!

HILFE, ICH HABE MEINE FREUNDE GESCHRUMPT

DE/AT 2021 – 97 Min. – OdtF, empfohlen ab 9 Jahren
 R: Granz Henman, B: Gerrit Herrmans, D: Oskar Keymer, Lina Hüeska, Anja Kling, Johannes Zeiler, Michael Ostrowski, Maria Hofstätter, Lorna zu Solms, Julia Hartmann, u. a.

Filmstart: 3. September

Als die neue Schülerin Melanie am Otto-Leonhard-Gymnasium auftaucht, steht die Welt von Felix Vorndran Kopf. Sehr zum Argwohn von Ella und Felix' Gang: Sie glauben, dass Melanie hinter vielen kleinen Diebstählen steckt, die seit ihrem Auftauchen an der Schule geschehen. Auf der Klassenfahrt spitzen sich die Dinge dann rasant zu, nicht zuletzt deshalb, weil Felix zuvor durch den Schulgeist Otto Leonhard in das Geheimnis des Schrumpfens eingeweiht wurde. Als Felix' Freunde ihm beinahe sein Date mit Melanie vermässeln, schrumpft er sie spontan auf ein Zehntel ihrer Größe – und plötzlich läuft alles so gar nicht mehr nach Plan.

NEUES VON DEN KINDERN AUS BULLERBÜ

MER OM OSS BARN I BULLERBYN

SE 1987 – 89 Min. – DF, ab 4 Jahren
 R: Lasse Hallström, K: Mats Ardröm, Jens Fischer, Rolf Lindström, B: Astrid Lindgren, D: Linda Bergström, Ellen Demérus, Crispin Dickson Wendenius, Tove Edfeldt, u. a.

Filmstart: 3. September

Bullerbü – das ist ein kleiner Ort in Schweden, ein paar Häuser, etliche Felder, Wälder und Seen. Und die Kinder aus

Bullerbü – das sind natürlich Lisa, Inga, Britta, Ole, Bosse, Lasse und, nicht zu vergessen, die kleine Kerstin.

Der Film beginnt am ersten Schultag nach den Sommerferien. Schrecklich lang scheint die Zeit bis zu den nächsten Ferien zu sein, denn die sind erst zu Weihnachten. Doch schneller als gedacht ist der Winter da: Plätzchen backen, Würste und Schinken machen, Geschenke basteln, den Weihnachtsbaum im Wald schlagen und dann schmücken – es gibt jetzt viel zu tun in Bullerbü. Die Kinder machen bei allem mit: Sie füttern die Tiere und helfen in der Küche, und manchmal müssen Lisa und Inga auch auf die vierjährige Kerstin aufpassen, was nicht immer ganz einfach ist.


MADISON – UNGEBREMSTE GIRLPOWER

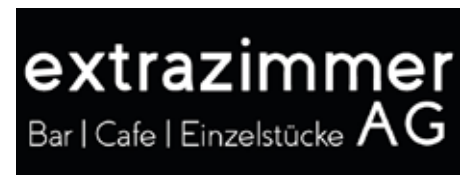
DE/AT 2019 – 87 Min. – OdtF, ab 6 Jahren
 R, B: Kim Strobl, B: Milan Dor, T: Uve Haussig, M: Karwan Marouf, D: Felice Ahrens, Florian Lukas, Maxi Warwel, Valentin Schreyer, Emilia Warenski, Yanis Scheurer, Leevi Schlemmer, u. a.

Filmstart: 24. September

MADISON ist ein junges Mädchen, supersportlich, energiegeladent und ehrgeizig. Radsport ist ihre Leidenschaft und sie setzt alles daran, ihrem Vater, dem erfolgreichen Radsport-Profi Timo, nachzueifern. Durch einen unglücklichen Zwischenfall muss sie das Trainingscamp verlassen und findet sich ungewollt in den Tiroler Bergen wieder, wo ihre Mutter Katharina in den Ferien Yoga unterrichtet. So hat sie sich ihren Sommer echt nicht vorgestellt: Völlig andere Gegend, neue Leute und dann auch noch Mountainbikes statt Rennräder! Ihr Alltag kommt völlig ins Schleudern. Doch mit Hilfe ihrer neuen Freunde Vicky und Jo entdeckt Madison abseits der vorgegebenen (Radsport-) Pfade neue Ziele und stürzt sich ungebremst in ein unvergessliches Sommerabenteuer.

UNSERE PARTNER:

 Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport



SPECIALS

- **FREITAG, 3. SEPTEMBER:**
SOMMERFEST IM HOF DES MEDIEN KULTUR HAUSES MIT MARIO KART TURNIER IM PROGRAMMKINO – Das Turnier findet um 18:00 statt.
- **MONTAG, 13. SEPTEMBER, 19:00 UHR:**
DIE SAMMLER UND DIE SAMMLERIN – behind the scenes – hinter die Kulissen blicken mit Filmvermittler Alejandro Bachmann.
- **FREITAG, 17. SEPTEMBER, 20:30 UHR:**
THE INVISIBLE STRING – Eine Liebeserklärung an das Frisbee-Spiel. In Zusammenarbeit mit dem Postsportverein Wels Sektion Disc-Golf, im Rahmen der österreichischen Disc Golf Meisterschaften in Wels.
- **FREITAG, 18. SEPTEMBER:**
MARIO KART TURNIER – beim VOIXFEST im Alten Schlöhof, Dragonerstr. 22, Wels
- **DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER, 18:30 UHR:**
JETZT ODER MORGEN – IM GESPRÄCH mit Regisseurin Lisa Weber, moderiert von Lisa Kainz und Lena Gruber, Kuratorinnen female tracks, nach der Vorstellung. Ein Film im Rahmen der female tracks filmtage.
- **MITTWOCH, 22. SEPTEMBER, 18:30 UHR,**
SONNTAG, 26. SEPTEMBER, 16:15 UHR:
ALP-CON-TOUR MOUNTAIN – Hier dreht sich alles um das Thema Berg – egal ob Alpin, Klettern, Bergsteigen, Wandern, Trekking,....

LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Specials: ein vielfältiges Programm vom Mario Kart Turnier beim MKH Sommerfest über Filmvermittlung, Disc Golf, female tracks bis zum ersten Teil der ALP-CON TOUR lädt zum Besuch ein.

Female tracks: Wir setzen die Reihe im September mit der Vorpremiere von JETZT ODER MORGEN fort. IM Gespräch mit der Regisseurin Lisa Weber, moderiert von den Kuratorinnen Lisa Kainz und Leni Gruber.

Kinderkino gibt es jeden Tag um 16:00 bzw. 16:15. Einen Klassiker aus Schweden und Neues aus Deutschland, Österreich und der Slowakei gibt es im September zu sehen.

Covid-19: die aktuellen Regeln entnehmen Sie unserer Homepage. Momantan gilt 3G: vollständig geimpft, getestet, genesen, Registrierung und Maskenpflicht bis zum erfolgten 3G Nachweis. Kaufen Sie die Karten online und Sie sind bereits registriert und müssen sich an der Kassa nicht mehr anstellen. Wir tun natürlich weiterhin alles dafür, dass Sie einen sicheren Kinobesuch erleben können.

Zeitungsversand: Leider gibt es nach wie vor Probleme bei der Zustellung. Wir entschuldigen uns dafür, aber es liegt nicht in unserem Bereich. Wir ersuchen Sie uns mitzuteilen, wann Sie die Zeitung erhalten haben: an zeitung@programmkinowels.at

Im letzten Moment vor Redaktionsschluss konnte wir noch THE SUNLIT NIGHT ab 24.9. für das Programm kino sichern, die leichtfüßig-verspielte Verfilmung von Rebecca Dinerstein Knights gleichnamigem Roman.

Bleiben Sie uns wohlgesonnen und besuchen Sie uns oft.
Mit lieben cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

FILMSTARTS IM SEPTEMBER

3.9.	GUNDA	3
	SOMMER-REBELLEN	2
	HILFE, ICH HABE MEINE FREUNDE GESCHRUMPT	2
	NEUES VON DEN KINDERN AUS BULLERBÜ	2
	UNTER DEN STERNEN VON PARIS	4
9.9.	DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET	4
10.9.	PROMISING YOUNG WOMAN	4
	HINTER DEN SCHLAGZEILEN	5
13.9.	DIE SAMMLER UND DIE SAMMLERIN	5
17.9.	THE FATHER	5
	THE INVISIBLE STRING	5
	JE SUIS KARL	6
	HOCHWALD	6
21.9.	JETZT ODER MORGEN	6
22.9.	ALP-CON-TOUR 2020: MOUNTAIN	7
24.9.	DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN	7
	PAOLO CONTE – VIA CON ME	7
	THE SUNLIT NIGHT	7
	MADISON – UNGEBREMSTE GIRLPOWER	2
	WEITER IM PROGRAMM	8
	KINDERKINO	2
	VORSCHAU	8

TITELBILD: HOCHWALD

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schöna u. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Günter Kalliauer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Inserate: programmkinowels; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des programmkinowels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleihtexte, epd, Stadtkino, Texte aus diversen Programmkinos und Filmfestivalkatalogen, Filmdienst.

GUNDA

NO/US 2020 – 93 Min. – OmU & DF
R, B: Victor Kossakowski, B: Victor Kossakovski,
Ainara Vera, K: Egil Håskjold Larsen, S: Victor
Kossakowski, Ainara Vera, T: Alexandr Dudarev

Filmstart: 3. September

Gunda liegt dösend in der offenen Stalltür, die Augen geschlossen, der Atem gleichmäßig. Doch mit der Ruhe hat es bald ein Ende. Die Ferkelbande schießt um die Ecke und stürzt sich auf den massigen Körper ihrer Mutter. Regisseur Victor Kossakovsky begegnet den tierischen Bewohnern auf einem kleinen norwegischen Hof auf Augenhöhe und erzählt sie in poetischen schwarz-weiß-Bildern als Geschöpfe mit eigener Wahrnehmung, eigenem Empfinden und eigenen Gewohnheiten – unterstrichen von einem Sound aus Rascheln, Gurren, Schmatzen, vorgegeben von der Natur. Eine Liebeserklärung ohne Appell und Ausrufezeichen.

Victor Kossakovskys bemerkenswerter, zu Herzen gehender Dokumentarfilm nutzt natürliches Sounddesign und idyllische klare schwarz-weiß-Bilder, um das Publikum in die empathisch erzählte Geschichte eines auf einem norwegischen Bauernhof lebenden Hausschweins eintauchen zu lassen. GUNDA erinnert uns unaufdringlich an den Wert des Lebens aller Lebewesen und lässt uns mit den Tieren fühlen.

„GUNDA ist Kino pur. Das ist ein Film, in den man eintaucht, aufs Wesentliche reduziert, ohne Störungen. Danach sollten wir als Filmemacher und als Publikum streben – Bilder und Klänge zu vereinen, um damit eine kraftvolle und tiefgreifende Geschichte ohne Hast zu erzählen. Umwerfende Bilder und Klänge mit dem besten Ensemble – und man hat eher einen Zaubertrank als einen Film.“ – Paul Thomas Anderson

UNTER DEN STERNEN VON PARIS

SOUS LES ÉTOILES DE PARIS

FR 2020 – 86 Min. – franz. OmU
R, B: Claus Drexel, B: Olivier Brunhes, K: Philippe
Guilbert, S: Anne Souriau, D: Catherine Frot,
Dominique Frot, Mahamadou Yaffa, u. a.

Filmstart: 3. September

Christines Leben war in letzter Zeit nicht einfach. Völlig isoliert lebt sie unter einer Pariser Brücke. In einer kalten Winternacht findet sie einen achtjährigen Jungen schluchzend vor ihrem Unterschlupf. Der kleine Suli aus Eritrea ist hoffnungslos verloren, er spricht kein Wort Französisch und wurde von seiner Mutter getrennt.

Zusammen machen sie sich auf die Suche nach ihr. Während Catherine und Suli durch die Straßen von Paris irren, kommen sich die beiden näher und entwickeln eine große Zuneigung füreinander. Dabei entdeckt Christine eine tiefe Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft wieder, die sie lange verloren glaubte.

„Ich fühle mich tief verbunden mit den Menschen, von denen zu oft ein verahrlostes Bild gezeigt wird. Ich möchte ihre Schönheit, Sensibilität und Poesie zum Vorschein bringen.“ – Regisseur Claus Drexel.

Catherine Frot gehört zu den herausragenden Bühnendarstellerinnen Frankreichs und ist auch als nuancierte Komödientarstellerin im Film bekannt. Sie wurde bereits zehn Mal für den César nominiert, bekommen hat sie ihn 2015 für „Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne“.



DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET

LA FINE FLEUR

FR 2021 – 94 Min. – OmU & DF
R: Pierre Pinaud, B: Pierre Pinaud und Fadette
Drouard unter Mitwirkung von Philippe Le
Guay, K: Guillaume Deffontaines, D: Catherine
Frot, Melan Omerta, Fatsah Bouyahmed, Olivia
Côte, Marie Petiot, Vincent Dedienne, u. a.

Filmstart: 9. September

Eve führt eine traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund. Ihr Vater, ein begnadeter Rosenmeister, hat sie von Kindheit an in die edle Kunst der Rosenzüchtung eingeführt. Sie ist eine wahre Blumenkönigin, und seit dem Tod des Vaters herrscht sie allein über die blühenden Rosenfelder und das bis unter die Decke mit Duftproben angefüllte Landhaus. Doch schon acht Jahre ist es her, seit Eves Rosenschöpfungen aus Cremeweiß mit der begehrten „Goldenen Rose“ ausgezeichnet wurden und das Geschäft florierete. Nun ist die internationale Großzüchterei ihres Konkurrenten Constantin Lamarzelle der neue Stern am Rosenhimmel – und Eves Blumenparadies von der Pleite bedroht. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellten Mitarbeitern: Samir, Nadège und Fred. Sie haben zwar von Botanik keine Ahnung, kennen sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch bestens aus. Mit ihren drei etwas überrumpelten Junggärtnern im Gepäck macht sich Eve auf zum Hochsicherheits-Zuchtimperium von Lamarzelle und entführt eine der seltensten und kostbarsten Rosen der Welt – denn die braucht sie für die Kreation einer sagenhaft schönen Sorte, die ganz sicher zur „Goldenen Rose“ gekürt wird.

Jedoch muss Eve bald feststellen, dass die Wunder des Lebens nicht berechenbar sind. In ihrer neuen Kollegengemeinschaft begegnet ihr ein unverhofftes kleines Glück, dessen Schönheit sogar die einer frischen Rosenblüte schlägt.

Regisseur Pierre Pinaud gelingen unvergessliche Bilder, deren Lebendigkeit und Schönheit wie ein zarter Herzschlag die Leinwand bewegen.

PROMISING YOUNG WOMAN

US 2020 – 108 Min. – OmU & DF
R: Emerald Fennell, K: Benjamin Kracun,
M: Anthony Willis, D: Carey Mulligan, Alison
Brie, Bo Burnham, Connie Britton, Adam
Brody, Laverne Cox, Max Greenfield

Filmstart: 10. September

Cassie (Carey Mulligan) hatte als Medizinstudentin einmal eine vielversprechende Zukunft vor sich. Doch dann wurde sie durch irgendetwas aus der Bahn geworfen. Seit sie ihr Medizinstudium abgebrochen hat, lebt sie bei ihren Eltern und arbeitet als Barista in einem Coffee Shop. Zur Sorge ihrer Eltern hat die hübsche und hochintelligente Frau keinerlei Ambitionen die Karriereleiter zu erklimmen oder nach dem Traummann Ausschau zu halten.

Doch Cassie führt ein Doppelleben: Nachts ist sie in Bars und Dance Clubs auf einem Rachezug gegen scheinheilige Männer. Sie täuscht vor, betrunken zu sein, bis sich ein Mann findet, der sich um die benommene Frau kümmert und ihren Zustand ausnutzen will – diesen Männern erteilt sie eine Lektion, die sie nie wieder vergessen werden.

Doch erst als sie Ryan, einem früheren Studienkollegen und jetzigen Kinderarzt, begegnet, kommt sie wieder in Kontakt zu früheren Bekannten, die ihren Anteil am Schicksal von Nina hatten. Wird Cassie sich endlich ihrer traumatischen Vergangenheit stellen?

Die originelle Kombination von Thriller und Humor, mit der Writer/ Director Emerald Fennell das Thema angeht, hat bereits beim Sundance Film Festival begeistert.

HINTER DEN SCHLAGZEILEN BEHIND THE HEADLINES

DE 2021 – 90 Min. – OdtF

R: Daniel Sager, B: Marc Bauder und Daniel Sager, M: Hannah von Hübbenet, John Gürtler, T: Frank Schubert, Claudia Leder, Tim Kehle, Alexander Rubin

Filmstart: 10. September

Zwei Jahre nach der Enthüllung der Panama Papers stehen die Journalisten der Investigativ-Redaktion der Süddeutschen Zeitung vor neuen Herausforderungen. Der politische Mord der maltesischen Journalistin Daphne Caruana Galicia und ein mysteriöser Waffenhändler, der mit dem iranischen Atomraketen-Programm in Verbindung gebracht wird. Doch als ihnen im Frühling 2019 ein geheimes Video zugespielt wird, das den österreichischen Vizekanzler HC Strache schwer belastet, überschlagen sich die Ereignisse.

Für den Dokumentarfilm „Hinter den Schlagzeilen“ öffnet Deutschlands größte Tageszeitung erstmals die Tür zu ihrem weltweit renommierten Investigativ-Ressort und erlaubt einen intimen Einblick in Arbeitsprozesse, die sonst nur unter strikter Geheimhaltung stattfinden.

DIE SAMMLER UND DIE SAMMLERIN

LES GLANEURS ET LA GLANEUSE

FR 2000 – 82 Min. – OmU

R, B: Agnès Varda, K: Stéphane Krausz, Didier Rouget, Didier Doussin, Pascal Sautélet, Agnès Varda, M: Joanna Bruzdowicz, S: Agnès Varda, Laurent Pineau

Filmstart: 13. September

„Glaneurs“ wurden jene Frauen genannt, die aufsammelten, was von der Ernte auf den Feldern übrig geblieben war – einzelne Ähren, Kartoffeln, Maiskolben.

Auch Agnès Varda ist eine „glaneuse“, eine Sammlerin von Bildern, die sie entlang von Frankreichs Straßen gefunden und mit ihrer Digitalkamera „aufgesammelt“ hat.

Ausgehend von Jean-François Millets berühmten Bild „Des Glaneuses“ („Die Kartoffelklauberrinnen“) filmt Varda Menschen, die aus Not, Leidenschaft oder auch bloß zufällig Dinge aufsammeln, die andere weggeworfen haben. Und benützt dabei für ihren Film Aufnahmen, die andere Regisseure im Schneiderraum gelassen hätten.

Montag, 13. September, 19:00 Uhr:
behind the scenes – hinter die Kulissen
blicken mit Alejandro Bachmann,
Filmvermittler, nach der Vorstellung.

THE FATHER

GB 2020 – 97 Min. – engl. OmU & DF

R, B: Florian Zeller, B: Christopher Hampton, K: Ben Smithard, S: Yorgos Lamprinos, M: Lidovico Einaudi, D: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Mark Gatiss, Imogen Poots, Rufus Sewell, Olivia Williams, u. a.

Filmstart: 17. September

Anne ist in großer Sorge um ihren Vater Anthony. Als lebenserfahrener stolzer Mann lehnt er trotz seines hohen Alters jede Unterstützung durch eine Pflegekraft ab und weigert sich standhaft, seine komfortable Londoner Wohnung zu verlassen. Obwohl ihn sein Gedächtnis immer häufiger im Stich lässt, ist er davon überzeugt, auch weiterhin allein zurechtzukommen. Doch als Anne ihm plötzlich eröffnet, dass sie zu ihrem neuen Freund nach Paris ziehen wird, ist er verwirrt. Wer ist dann dieser Fremde in seinem Wohnzimmer, der vorgibt, seit über zehn Jahren mit Anne verheiratet zu sein? Und warum behauptet dieser Mann, dass Anthony als Gast in ihrer Wohnung

lebt und gar nicht in seinem eigenen Apartment? Anthony versucht, die sich permanent verändernden Umstände zu begreifen und beginnt mehr und mehr zu zweifeln: An seinen Liebsten, an seinem Verstand, und schließlich auch an seiner eigenen Wahrnehmung.

Das Wort „Demenz“ fällt in keiner Szene von THE FATHER. Autor Florian Zeller, dessen Vorlage auf der Geschichte seiner eigenen Großmutter basiert, geht es weniger um medizinische Details als um eine vollkommen neue Sichtweise: Wir erleben – kein anders Wort ist angemessen angesichts von Anthony Hopkins' ergreifender Darstellung – den Verlust der Wirklichkeit aus der Perspektive des Betroffenen.

THE INVISIBLE STRING

DE/US 2012 – 92 Min. – OmU

R, B: Jan Bäss, B: Gregor Marter, Michael Osterhoff, K: Jan Bäss, S: Julia Wiedwald, D: Chipper 'Bro' Bell, 'Crazy' John Brooks, Jo Cahow, Kevin 'Skippy Jammer' Givens, u. a.

17. September

The Invisible String erzählt eine ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen Mensch und fliegender Scheibe. Die komplette



Hinter den Schlagzeilen



The Father



The Invisible String

Geschichte der Frisbee-Bewegung ist erstmals auf der Leinwand zu sehen: Beginnend bei den ersten Wurfversuchen mit Kuchenformen der Frisbie Pie Bakery in Connecticut zu Beginn des letzten Jahrhunderts über die Weltmeisterschaften der goldenen Siebziger im legendären Rose Bowl Stadium führt der Dokumentarfilm bis hin zu den extravagantesten Hot Spots von heute. Der Film zeigt die Geschichten der Menschen, mit deren Leidenschaft alles begann – die neue Spielarten erfanden, das Lebensgefühl einer ganzen Ära prägten und die Freude am Spiel rund um den Globus trugen. Die wichtigsten Spieler und außergewöhnlichsten Charaktere dieser Zeit geben einen humorvollen Einblick in ihr Leben mit den fliegenden Scheiben. Seltenes Archivmaterial und augenzwinkernde Animationen rekonstruieren die Geschichte der Frisbee-Bewegung und ihren Einfluss auf die Popkultur. Mit einmaligen Einblicken in sportliche Disziplinen, unterhaltsame Anekdoten und spektakuläre Tricks ist The Invisible String eine Hommage an die fliegende Scheibe und die universelle Freude am Spiel.

JE SUIS KARL

DE/CZ 2021 – 126 Min. – OmU & DF
 R: Christian Schwochow, B: Thomas Wendrich,
 K: Frank Lamm, S: Jens Klüber, M: Tom Hodge
 & Floex, Max Rieger, T: Rainer Heesch, Martin
 Jílek, Tobias Fleig, D: Luna Wedler, Jannis
 Niewöhner, Milan Peschel, Edin Hasanovic,
 Anna Fialova, Fleur Geffrier, Aziz Dyab, Marlon
 Boess, Victor Boccard, Mélanie Fouché, u. a.

Filmstart: 17. September

Maxi Baier kehrt mit dem Bus aus Frankreich zurück nach Deutschland. Gerne wäre sie länger dort bei ihrer Großmutter geblieben. Ihr Vater Alex holt sie vom ZOB ab. Zuhause warten ihre Mutter Inès und ihre beiden Brüder, die Zwillinge Hans und Franz, auf sie.

Als Alex später noch einmal das Haus verlässt und zurückkehrt, nimmt er für die über 80-jährige Frau Papke ein Paket an, das diese online bestellt hat und stellt dieses in seine Wohnung. Als er dann nochmals nach unten geht, kommt es zu einer gewaltigen Explosion. Als er sich umdreht, klafft ein riesiges Loch in der Hauswand. Seine Frau und die beiden Jungs sind tot. Im Krankenhaus berichtet er zwei Beamtinnen von dem Paket. Alex dachte, auch Maxi wäre zuhause gewesen, als es zu der Explosion kam, doch seine Tochter kommt plötzlich ins Zimmer.

Maxi und ihr Vater Alex versuchen nun einen Weg zu finden, wie sie mit ihrer Trauer umgehen können. Durch die Mitarbeit bei einer politischen Bewegung lernt Maxi den



Je Suis Karl



Hochwald



Jetzt oder Morgen

charismatischen Anführer Karl kennen, was bei Maxi für neuen Lebensmut sorgt. Doch Maxis Vater ist zunehmend irritiert. Als er endlich anfängt, die richtigen Fragen zu stellen, ist es fast schon zu spät.

JE SUIS KARL ist als Drama einer Familie so erschütternd wie als Gesellschaftsstudie packend.

HOCHWALD

AT/BE 2020 – 108 Min. – OdtF
 R, B: Evi Romen, K: Martin Gschlacht, Jerzy
 Palacz, S: Karina Ressler, D: Thomas Prenn,
 Noah Saavedra, Josef Mohamed, u. a.

Filmstart: 17. September

Dieses großartig inszenierte Drama erzählt die Geschichte des schrägen und sensiblen Marios, dessen Leben allmählich aus den Fugen gerät, als sein Jugendfreund Lenz wieder auftaucht.

Mario und Lenz kennen einander seit Kindertagen. Nun sind sie 20 und auf dem Sprung, die Enge ihres Dorfes hinter sich zu lassen. Lenz, der Winzersohn, hat dafür eindeutig die besseren Lebenskarten in der Hand als der Träumer Mario. Doch plötzlich wird alles anders....

HOCHWALD – das Spielfilmdebüt der Autorin und Editorin Evi Romen – schildert die Berg- und Talfahrt eines jungen Mannes, der völlig orientierungslos ist und dennoch spürt, dass es irgendwo auch für ihn einen Platz geben muss.

Bester Film im Wettbewerb Goldenes Auge, Zürich Film Festival 2020; bestes Drehbuch, Carl Mayer-Preis 2017, Große Diagonale Preis des Landes Steiermark für den Besten Spielfilm 2021

JETZT ODER MORGEN

AT 2020 – 90 Min. – OdtF
 R, B: Lisa Weber, B: Roland Stöttinger,
 K: Carolina Steinbrecher

21. September

Claudia ist mit 14 schwanger geworden, ihr Sohn Daniel war lange die Ausrede, wieso sie nie die Schule abgeschlossen hat, wieso sie sich nie einen Job gesucht hat. Mittlerweile besucht Daniel den Kindergarten und Claudia muss nicht mehr ständig auf ihn aufpassen. Sie könnte endlich ihren Schulabschluss nachholen, könnte sich endlich einen Job suchen. Stattdessen tut sie nichts, es wirkt fast so als würde sie auf etwas warten.

Gemeinsam mit Daniel, ihrer Mutter Gabi und ihrem Bruder Gerhard lebt sie in einer Gemeindebauwohnung in Wien Simmering. Gabi und Gerhard haben ebenfalls keinen Job, alle beziehen Sozial- und Notstandshilfe. Dass ihr Leben größtenteils zuhause auf engstem Raum stattfindet, führt manchmal zu Streit, stärkt aber auch den Familienzusammenhalt. Man sieht gemeinsam fern, man dreht Zigaretten, man raucht Zigaretten. Man macht sich gegenseitig die Haare, man döst, man schläft, man feiert Geburtstag. Und manchmal fährt Gerhard stundenlang am Simulator LKW. „So viel Zeit und kein Leben“, sagt er dann und grinst verschmitzt.

JETZT ODER MORGEN ist ein Film übers Leben und übers Warten darauf. Abseits der üblichen Reality-TV-Klischees spürt Lisa Weber dem nach, was passiert, wenn scheinbar nichts passiert. Und findet Menschen, die einen rühren, zum Lachen bringen und schockieren.

Dienstag, 21. September, 18:30 Uhr:
IM GESPRÄCH mit Regisseurin Lisa Weber, moderiert von Lisa Kainz und Lena Gruber, Kuratorinnen female tracks, nach der Vorstellung.

Ein Film im Rahmen der female tracks Filmreihe

ALP-CON-TOUR 2020: MOUNTAIN

Filmstart: 22. September

CLIMBING BLIND

US 2019 57 Min. – engl. OF
R: Alastair Lee

Der mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm „Climbing Blind“ von Posting Productions erzählt die unglaubliche Geschichte des ersten blinden Vorstieges der Kletterroute „Old Man of Hoy“, ein Brandungspfeiler an der Westküste der orkadischen Insel Hoy in Schottland.

Dieser Film wird Sie zum Lachen und Weinen bringen. Eine Geschichte menschlicher Bemühungen und Einstellungen, von denen sich die Welt inspirieren lassen kann.

FREE AS CAN BE

US 2020 – 32 Min. – engl. OF
R: Samuel Crossley

Die Partnerschaft von Mark Hudon und Jordan Cannon in Free As Can Be ist ein Paradigma, das Kletterpartner in allen Disziplinen anstreben sollten! Die ungleichen Kletterpartner haben einen Altersunterschied von 39 Jahren, aber den gleichen unerschütterlichen Drang, hart zu klettern, viel zu klettern, sich zu pushen und voneinander zu lernen.

DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN

DE/BE/GR – 100 Min. – OmU
R: Sonia Liza Kentermann, B: Sonia Liza Kenterman, Tracy Sunderland, K: George Michelis, S: Dimitris Peponis, D: Dimitris Imellos, Tamila Koulieva, Thanasis Papageorgiou, Stathis Stamoulakatos, Dafni Michopoulou, u. a.

Filmstart: 24. September

Nikos Karalis führt in Athen ein Herrenschneider-Geschäft, ein altes Traditionsgeschäft, übernommen von seinem Vater. Der stilvolle alte Laden mit seinen feinen Anzugstoffen und den schweren Holzregalen wirkt wie aus der Zeit gefallen. Seit die ökonomische Krise das Land fest im Griff hat und billige Massenwaren den Markt überschwemmen, gibt es kaum noch Männer in Athen, die ihr persönliches Schnittmuster bei einem teuren Herrenschneider liegen haben. Während Nikos' Vater Thanasis sich zu seiner Zeit noch eine elegante Wohnung leisten konnte, lebt Nikos heute zurückgezogen in der Werkstatt hinter seinem Laden. Er arbeitet

dort Tag für Tag allein, aber nicht einsam. Jeden Abend steht die kleine Tochter der Nachbarfamilie auf dem Balkon und gibt ihm mit der Taschenlampe Morsezeichen oder lässt ihm mit einer selbstgebastelten Seilbahn kleine Schiffchen aus Papier zukommen, auf denen steht, wann sie ihn besuchen will oder dass sie morgen ein Pausenbrot für die Schule braucht. Als die Bank wegen der ausbleibenden Tilgung der Kredite den Laden konfiszieren will und der Vater ins Krankenhaus muss, wird Nikos jäh aus seiner Weltabgewandtheit gerissen. Die Medikamente des Vaters und der Krankenhausaufenthalt müssen dringend bezahlt werden.

PAOLO CONTE – VIA CON ME

IT 2020 – 100 Min. – OmU
R, B: Giorgio Verdelli, K: Federico Annicchiarico, S: Emiliano Portone, Matteo Bugliarello, M: Paolo Conte, T: Paolo Conte, Roberto Benigni, Vinicio Capossela, Caterina Caselli, Francesco De Gregori, Stefano Bollani, Giorgio Conte, Pupi Avati, Luisa Ranieri, Luca Zingaretti, Renzo Arbore, Paolo Jannacci, Vincenzo Mollica, Isabella Rossellini, Guido Harari, Cristiano Godano, u. a.

Filmstart: 24. September



Paolo Conte – Anwalt, Pianist, Komponist, Sänger, Poet. Aus klug montierten Gesprächen mit Conte, seinen WeggefährtInnen, mit BewunderInnen und FreundInnen, Archivaufnahmen und Live-Mitschnitten diverser Konzerte der letzten dreißig Jahre schuf Regisseur Giorgio Verdelli ein hinreißendes Porträt des vielseitigen und einflussreichen Musikers. Isabella Rossellini bringt Contes Kunst auf den Punkt: Er strahlt jene Leichtigkeit aus, die die harte Arbeit dahinter vergessen lässt. Oder, wie ein überschwänglicher Roberto Benigni konstatiert: Paolo Conte ist ein Fürst, der seit Jahrzehnten nicht nur sein Publikum, sondern auch seine KollegInnen begeistert. Man muss kein Paolo-Conte-Fan sein, um diesen distinguierten älteren Herren mit der Reibeisenstimme zu mögen, so wie man auch kein Jazz-Fan sein muss, um Contes Musik und die mitreißende Interpretation durch seine Band zu genießen. Wer Augen und Ohren öffnet, wird einen Meister seines Faches kennen- und lieben lernen. Und wird vielleicht mit Wehmut feststellen, dass mit Paolo Conte einer der letzten Vertreter der Cantautori am Werke ist. Giorgio Verdelli gelingt das Kunststück, diesen fast zeitlosen Künstler über seine Musik so zu zeichnen, dass man ihm nahe kommt, ohne ihm als Person zu nahe zu rücken.

THE SUNLIT NIGHT

DE/NO 2019 – 91 Min. – OmU & DF
R: David Wnendt, Db: David Wnendt, Rebecca Dinerstein Knight nach dem gleichnamigen B: von Rebecca Dinerstein, K: Martin Ahlgren, S: Andreas Wodraschke, D: Jenny Slate, Alex Sharp, Fridtjov Såheim, Gillian Anderson, u. a.

Filmstart: 24. September

Könnte ein Sommer katastrophaler starten? Das geplante Projekt von Künstlerin Frances fällt ins Wasser, ihr Freund macht Schluss und während ihre jüngere Schwester glücklich ihre Verlobung feiert, verkünden die Eltern das Ehe-Aus.

Da bietet es sich an, dass der Künstler Nils im hohen Norden Norwegens Hilfe benötigt. Also nimmt Frances kurzerhand ein Kunststipendium in Norwegen an und begibt sich aus der Enge New Yorks auf die abgelegenen, kargen Lofoten, wo die Sonne niemals untergeht. Vor dem mystischen Panorama warten aber neue Herausforderungen: Sie muss sich mit einem grummeligen Künstler als Chef plagen, begegnet exzentrischen Wikingern und stolpert über einen trauernden Junggesellen.

„Feuchgebiete“-Regisseur David Wnendt goes Hollywood! Für seine leichtfüßig-verspielte Verfilmung von Rebecca Dinerstein Knights Roman versammelt der Regisseur internationale Stars vor der Kamera.

WEITER IM PROGRAMM

SARGNAGEL – DER FILM

AT 2020 – 96 Min. – OdtF –
R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

MARTIN EDEN

IT/FR/DE 2019 – 129 Min. – OmU & DF –
R: Pietro Marcello

PARFUM DES LEBENS

FR 2019 – 100 Min. – franz. OmU & DF –
R: Grégory Magne

WER WIR SIND UND WER WIR WAREN

GB 2019 – 100 Min. – engl. OmU & DF –
R: William Nicholson

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT

DE/CZ/IR 2020 – 150 Min. – OmU & DF –
R: Mohammad Rasoulof

VOR MIR DER SÜDEN

DE 2020 – 117 Min. – OmU –
R: Pepe Danquart

BINTI

BE 2019 – 90 Min. – DF –
R: Frederike Migom – empfohlen ab 9 Jahren



Sargnagel – Der Film



Parfum des Lebens



Binti

programm
KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online

VORSCHAU



Hinterland

FEUERWEHRMANN SAM – HELDEN FALLEN NICHT VOM HIMMEL

GB 2020 – 90 Min. – DF –
R: Greg Richardson – frei ab 0 Jahren

PLÖTZLICH AUFS LAND

FR 2020 – 92 Min. – OmU & DF –
R: Julie Manoukian

CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT

DE 2020 – 108 Min. – OdtF –
R: Johannes Naber

JETZT ODER MORGEN

AT 2020 – 90 Min. – OdtF –
R: Lisa Weber

SCHACHNOVELLE

DE, AT 2020 – 112 Min. – OdtF –
R: Philipp Stölzl

SUPERNOVA

GB 2020 – 95 Min. – OmU & DF –
R: Harry Macqueen

HINTERLAND

AT, LX 2021 – 99 Min. – OdtF –
R: Stefan Ruzowitzky

programm
KINO
WIR ZEIGEN'S WELS

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdtF = Original deutsche
Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

YOUKI
KINO
WORKSHOPS
KONZERTE

**SUMMR
EDITION**

27.8. ————— 3.9.21